

07.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Wichtig noch einmal der Hinweis, dass die Briefwahlunterlagen für die Europawahl und die Kommunalwahlen (Landrat, Kreistag, Bürgermeister, Stadtrat) vom Wahlamt in getrennten Briefen verschickt werden. Diese müssen dann auch wieder in den unterschiedlichen Wahlbriefen für die Europawahl (roter Wahlbrief) und Kommunalwahlen (gelber Wahlbrief) an die Stadt Bergkamen – natürlich für den Wähler kostenfrei – zurück geschickt werden.

Oldie Rocknacht Live im Yellowstone

Am Freitag, 16. Mai, steigt im Jugendzentrum Yellowstone eine Oldie-Rocknacht unter dem Titel „Live und Heiß“ statt. Ab 20 Uhr gastieren die Bands Stay2Rock, Time Travel, Yellow Express und Lennart Riedel.

Die Düsseldorfer Band **Stay2Rock** interpretiert Stücke auf ihre eigene Art und Weise, ein Gesamtpaket aus musikalischer Einzigartigkeit und gelungener Performance. Stay2Rock will sein Publikum begeistern und zum Tanzen animieren. Die Palette reicht von AC/DC über Die toten Hosen bis zu Robbie Williams.



Stay2Rock

Die Bergkamener Soul Band **Yellow Express** stellt erstmals im Yellowstone ihren neuen Keyboarder Michael Schumann vor. Soulige Rhythmen mit groovigen Solis erwarten die Zuhörer.

Die Kamener Rockformation **Time Travel** hat sich vor etwa sechs Monaten gegründet. Die vier erfahrenen Musiker um den Gitarristen Peter Braun haben sich der Rockmusik verschrieben. Time Travel bietet Rock-Coversongs aus den 70ern und 80ern auf hohem musikalischem Niveau.

Der Bergkamener Singer und Songwriter **Lennart Riedel** interpretiert Solo auf der Bühne stimmlich und mit Gitarre Songs der aktuellen Charts.

Der Einlass ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €.

Unter Drogeneinfluss am Steuer: Festnahme, Blutprobe, Anzeige

In der Nacht zu Donnerstag flüchtete ein 29-jähriger Pkw-Unna zunächst erfolgreich vor der Polizei. Er konnte aber im Rahmen der Fahndung kurze Zeit später in der Blumenstraße kontrolliert werden. Bereits bei der Kontrolle im Fahrzeug schlug den Beamten ein starker Geruch von Betäubungsmitteln entgegen. Die Durchsuchung des Pkw führte zudem zu weiteren Gründen seiner Flucht. Im Fahrzeug wurden Betäubungsmittel gefunden. Zudem hatte der Fahrer keinen Führerschein und ein Haftbefehl lag auch noch vor. Vorläufiges Ergebnis: Festnahme, Blutprobe, Anzeige.

Ehemalige berichten über die Zeit nach dem Abi

In einem Jahr werden die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs Q1 am Städtischen Gymnasium Bergkamen ihre Abiturprüfungen ablegen. Doch wie soll es danach weitergehen? Welche Studienrichtung, welche Ausbildung ist die richtige? Mögliche Antworten gaben ihnen jetzt Ehemalige, die fest im Berufsleben stehen.

Dazu waren zahlreiche AbiturientInnen zu Gast, die als „Alumnis“ in Vorträgen und Workshops ihr Studium bzw. ihre Ausbildung vorstellten. „Die Idee, einen Alumni-Tag

durchzuführen ist in Zusammenhang mit dem ‚Praktiker-Tag‘ entstanden“, berichten Jan Groesdonk und Maria von dem Berge, Studien- und Berufswahlkoordinatoren am SGB. Am Praktiker-Tag, der im Jahrgang 10 (EF) bereits seit längerem regelmäßig durchgeführt wird, bekommen die Schülerinnen und Schüler erste Eindrücke von möglichen Berufen, die am „Alumni-Tag“ nun vertieft werden konnten. Während beim „Praktiker-Tag“ auch viele externe Experten eingeladen werden, sind am „Alumni-Tag“ ehemalige Schüler.

Von Zahnmedizin über ein Duales Studium bei der Polizei bis zur Tischler-Ausbildung – die Angebote, die die Schülerinnen und Schüler wahrnehmen konnten, waren vielfältig. Wer sich noch nicht sicher ist, in welche berufliche Richtung es gehen soll, hörte besonders interessiert bei den Referenten zu, die sich nach dem Abitur zunächst für ein freiwilliges soziales Jahr bzw. den Bundesfreiwilligendienst entschieden hatten.

Das Interesse an den Angeboten war groß, entsprechend positiv fällt das Fazit aus: „Die Rückmeldungen, die wir von den Schülerinnen und Schülern erhalten haben, sind sehr erfreulich. Wir wollen dieses Angebot nun fest im Berufsorientierungsprogramm etablieren“, so die Aussage der beiden Studien- und Berufswahlkoordinatoren.

Wer genau wissen möchte, was ein Alumni ist, findet eine Antwort hier.

Gymnasium ermittelt besten

Russisch-Schüler

Am 21. Mai findet am Städt. Gymnasium Bergkamen von 14 bis 15.30 Uhr die Schulausscheidung des Russisch-Bundescups statt. Zum Thema „Spielend russisch lernen“ werden die beiden besten Pennäler gesucht, die dann nach den Sommerferien beim Regionalentscheid um den Einzug ins Bundesfinale spielen.

Business-Netzwerke für Frauen stellen sich vor

„Business-Netzwerke: Die Qual der Wahl?“ lautet der Titel einer Podiumsdiskussion am 13. Mai 2014 um 19 Uhr im DEW21-Kundenzentrum in Dortmund. Dabei geht es um sogenannte geschäftliche Netzwerke an denen nur Frauen beteiligt sind. Mit dabei ist die Bergkamenerin Karen Falkenberg vom Unternehmerinnen-Netzwerk für die Region Kreis Unna „PROFILE“.

„Als Unternehmerin hat man tatsächlich die Qual der Wahl, in welchem Netzwerk engagiere ich mich und was für einen Nutzen habe ich für mein Business“, erklärt Karen Falkenberg. Neben ihr stellen vier weitere Frauen ihre Netzwerke vor.

Das PROFILE Netzwerk entstand vor 14 Jahren aus den Gründungs-Beratungen der KFF (Kommunalstelle zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit Regionalverbund der Städte Unna und Kamen). Seitdem hat sich das PROFILE Netzwerk als **kreisweit tätiges Business-Netzwerk** etabliert. Das Netzwerk lebt von der Business Vielfalt, der langjährigen Zusammenarbeit und organisiert kleinere und größere Veranstaltungen. Die PROFILE Frauen profitieren vom Erfahrungsaustausch, gemeinsamen werben, gegenseitigen Geschäfte machen, empfehlen,

unterstützen und schulen. So manche unternehmerische Einzelkämpferin erfährt hier Hilfe, Ideen und das Gefühl, nicht alleine zu sein.

Deshalb nutzt das Netzwerk die Chance sich bei der Diskussion vorzustellen und den Bekanntheitsgrad zu steigern. **Für Unternehmerinnen im Kreis Unna bietet die Veranstaltung eine gute Möglichkeit sich ein Bild von der Netzwerkvielfalt der Region zu verschaffen und das richtige Netzwerk für das eigene Business zu finden.**

Zur Podiumsdiskussion sind übrigens nur Frauen eingeladen. Weitere Infos zu „PROFILE“ gibt es hier.

Friedenskirchengemeinde: Konfirmationen in den drei Kirchen

In allen drei Kirchen der Friedenskirchengemeinde finden am Sonntag, 11. Mai, Konfirmationsgottesdienste statt.

- **Auferstehungskirche mit Pfarrer Christoph Maties** (Beginn 10 Uhr): Marvin Boine/Lempert, Sabrina Glaser, Alicia Landwehr, Dahlina Lange, Carolyn Peter, Julia Reimann, Klea Rieb, Rebecca Staubach, Madeleine Staubach und Sophie Weste
- **Friedenskirche mit Pfarrer Bernd Ruhbach** (Beginn 10.30 Uhr): Jana Alex, Annika Baumann, Melina Bülow/Schönfeld, Daniel Eichler, Niklas Gonschewski/Neumann, Rick Jäger, Fabian Meretzki, Melina Pasbrich, Maximilian Rämpke, Christoph Ross, Jan Wießner/Twittmann, Jasmin Zabel und

Max Zamzow

- **Thomaskirche mit Pfarrer Frank Hielscher** (Beginn 11 Uhr): Lea Bachmann, Julius Becker, Katharina Döge, Kai Frickel, Miriam Heidrich, Gesa Marie Jakobowicz, Liza-Marie Knapp, Leon Lehnen, Josephine Pech, Alina Poschmann, Niklas Richter, Nils Schwarzer, Jana Straub, Lara Sudhaus, Hanna Kira Teubler, Timo Wilhelm Hubert Titze und Juliane Hoffmann.
-

Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche

In der Martin-Luther-Kirche Oberaden werden am Sonntag, 11. Mai, um 10 Uhr durch Pfarrerin Petra Buschmann-Simons konfirmiert: Robin Dobslaw, Darius Eckhardt, Saskia Endorf, Jan Luca Grüneberg, Patrick Heitmann, Carlos Hermann, Hanna Krause, Christian Meier, Julian Meyer, Julia Pieper, Leon Rohe, Hannah Suchowski und Isleen Wolters

45-Jähriger seinen schweren Verletzungen erlegen

Das hat viele empört: Nur weil er an eine Wand des Hammer Hauptbahnhofs uriniert hatte, wurde ein 45-Jähriger am vergangenen Samstag von einem jüngeren Mann, der mit einem Kinderwagen unterwegs war, brutal angegangen und schwer

verletzt. Wie die Polizei mitteilt, ist das Opfer an diesen Verletzungen an diesem Mittwoch verstorben.

Wie die Polizei erklärt, sei der 45-Jährige nach einem Stoß gegen die Brust gestürzt und mit seinem Kopf aufgeschlagen. Eine Obduktion wird beantragt.

Nach den Zeugenaufrufen, die auch wir veröffentlicht haben, sind bislang keine neuen Hinweise zu dem unbekanntem Mann mit dem Kinderwagen eingegangen.

Viele Keller unter Wasser: CDU will wissen, warum

„Land unter hieß“ es nach den Regengüssen am Mittwoch vergangener Woche an vielen Stellen in Bergkamen. Die CDU-Fraktion will wissen, warum. Sie beantragt deshalb eine Sondersitzung des Betriebsausschusses. Und zwar noch vor den Kommunalwahlen. Es könne nicht bis zur ersten regulären Sitzung des Gremiums nach der parlamentarischen Sommerpause gewartet werden, betont Fraktionsvorsitzende Elke Middendorf.

Damit hat Bürgermeister Roland Schäfer keine Probleme. Mitarbeiter des SEB könnten dann erklären, woran es in den Stadtteilen gelegen habe. Er widersprach allerdings der CDU-Aussage, dass es sich um „der Regen- bzw. Unwetterereignisse in den letzten Wochen“. Bekannt sei nur eines am 30. April. Danach hätten sich auch mehrere betroffene Bürger an die Verwaltung gewandt.

Hauptursache sei der ungewöhnlich heftige Regenguss am 30. April mit Niederschlägen von 40 Litern pro Quadratmeter gewesen. Hinzu sei die vorausgegangene Trockenperiode

gekommen. „Wenn der Boden hart und trocken ist, kann er diese Wassermassen nicht aufnehmen“, sagte Schäfer.

Ein Schwerpunkt der Überschwemmungen in Rünthe war der Bereich „In der Dille“. Dort hat es kurz vorher Kanalsanierungsarbeiten gegeben. Viele Bürger hatten deshalb den Verdacht, dass dabei etwas schief gelaufen sei. Hier hat es inzwischen auch Untersuchungen des Kanals durch den Stadtbetrieb Entwässerung geben. Ergebnis ist: Es hat dort in dem Kanalrohr keine Abbrüche gegeben, die es hätten verstopfen können.

Eine andere Feststellung ist aber, dass eine Reihe von Hauseigentümer immer noch kein Rückstauventil in ihre Hausanschlüsse eingebaut habe, die verhindern können, dass die Keller bei solchen extremen Wettersituationen volllaufen.

Während für Schäfer die Lage in Rünthe geklärt ist, liegen im aus den anderen Stadtteilen noch keine genauen Erkenntnisse vor. „Das können wir uns dann in der außerordentlichen Sitzung des Betriebsausschusses vom SEB genau erklären lassen.“